

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 52

Artikel: Fatales Missverständnis
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-473113>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

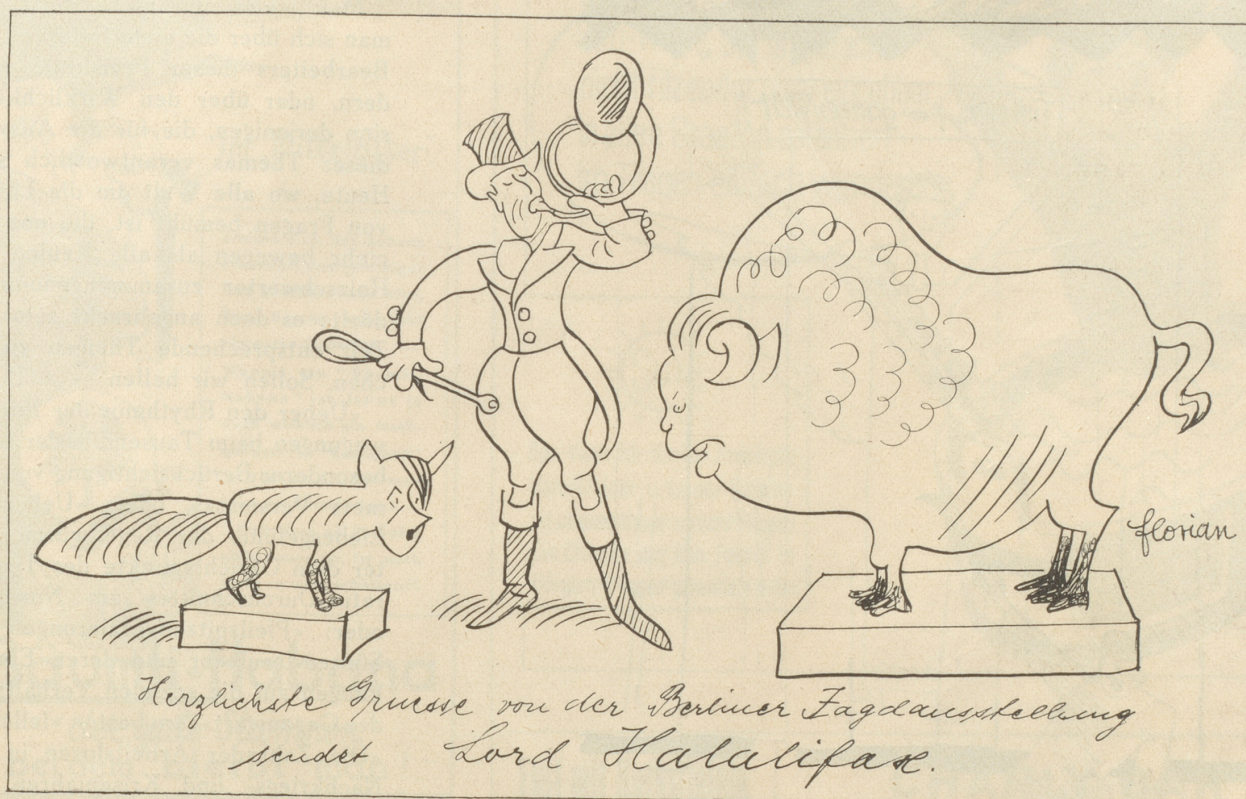
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vor drei Wochen erhielten wir diesen Kartengruss.

Fatales Missverständnis

Charles hockt auf dem Fenstersims und studiert Französisch. Die vermaledeiten Brocken wollen einfach nicht in den Kopf hinein. Zwei sind es, die ihm besondere Mühe bereiten: «le lit» und «la pie». Verärgert wiederholt er die beiden Wörter wohl ein dutzendmal durchs offene Fenster, in schallendem ff endend: la pie — le lit — lapi — löli — Lapi — Löhli — Lapi Löhli...!

Der Zufall hat's gewollt, dass zu gleicher Zeit Charlis Französisch-Lehrer auf der Strasse unten vorüber spaziert. Der nervöse Mann

fühlt sich betroffen, ruft den «Franzosen» herunter und zahlt ihm kurzerhand Ohrfeigen heim. Ein Volksauflauf! Die Geschichte klärt sich rasch ab. Professor Kluge spielt den angenehmen Ueberraschten, faselt — nicht zu Unrecht — über schlechten Accent und überreicht dem verdornerten Charli 2 Franken — Schmerzensgeld!

Dölf

Neue Sprichwörter

Wer gern gibt — der ist beliebt.
Wer lieber «fasst», — macht sich verhasst.

Kritisierscht du ihn, bischt du e gueti Seel,
Kritisiert er dich, ischt er e dumms K....!

(I der Wirtschaft!)

Isch es en Arme — gheit mer en use,
Isch es en Riiche — — lahd mer en pfuuse.

(Uf der Straß!)

Pütschischt eine du a, gahd nüd er
us de Fuege,
Du brüelisch em nah: Chönd Sie
denn nüd luege? Mara

Die Staatsform Italiens

Irgend eine Schulklasse in Ix hatte eine Geographie-Aufgabe zu lösen. Da hat nun ein Fritz auf die Frage: «Welcher Art ist die Staatsform dieses Landes?» geantwortet:

«Die Staatsform ist eine küstenreiche!»

Glänzend — wasss? Ich meinerseits hätte bestimmt gesagt: Die Staatsform ist eine «klippenreiche»! Maxi

Contra-Schmerz: Zwei Worte,
die zu einem Begriff geworden sind

bei
Rheuma
Monatsschmerzen,
Kopfschmerzen, Migräne,



12 Tabl Fr. 1.80
In allen Apotheken
DR. WILD & CO.
BASEL

